

WTC Pressebericht, touch-magazine.net

(Text: Jochen Maurer ; Fotos: Markus Hofstätter)



Die (meisten) Favoriten sind weiter in der Spur

Der vierte Turniertag der WTC brachte zwar die ersten kleinen Überraschungen, doch in den meisten Fällen setzten sich die Favoriten doch recht klar durch. Beispielsweise das erste deutsche Team hatte mit den Griechen keine größere Mühe. 4:0 lautete letztendlich das Endresultat und der Einzug ins Achtelfinale war damit perfekt.

Auch die US-Boys gaben sich gegen die Außenseiter aus Marokko keinerlei Blöße und folgten den Deutschen mit demselben Ergebnis. Auch die ganz hoch eingeschätzten Philippinen und Chinesen machten weitestgehend kurzen Prozess mit ihren Kontrahenten und stehen nunmehr in der Runde der letzten 16 Teams.

Überraschenderweise einen kleinen Umweg müssen die Jungs von der britischen Insel nehmen. Gegen Schweden, die eigentlich nur Marcus Chamat als echten Topstar in ihren Reihen haben, zogen sie mit 2:4 den Kürzeren. Auf der Verliererseite wartet mit Israel 2 aber nun ein vermeintliches leichtes Los. Die nachgemeldeten Israelis profitierten freilich von der politisch bedingten Absage der kuwaitischen Mannschaft.

Heute ebenfalls an den Tischen war Deutschland 2. Allerdings hatte das Quintett um Kapitän John Blacklaw keinerlei Probleme mit Liechtenstein. Mit Kroatien wartet morgen schon ein ganz anderes Kaliber, aber machbar scheint auch diese Aufgabe auf jeden Fall.

Einen echten Thriller lieferten sich zu später Stunde die beiden Teams aus der Schweiz und Dänemark. 3:3 stand es nach den regulären Partien, so daß wieder einmal der Shoot-Out herhalten musste. Die Schweizer eroberten sich alsbald eine kleine Führung und hatten bei 6:4 den ersten Matchball. Dänemark hatte noch einen Nachstoss und verwandelte diesen. Somit ging es weiter und beide Teams stachelten sich zu wahren Höchstleistungen an. Sage und schreibe neun Treffer in Folge durften die noch verbliebenen Zuschauer bejubeln, ehe Bahram Lotfy die Tasche verfehlte und die Schweiz somit den Achtelfinal-Einzug feiern konnten.

Standing Ovationen hatten beide Mannschaften aber sicher und auch redlich verdient.

Alle Ergebnisse finden sich auf www.wpapoolonline.com und die offizielle Website für tagesaktuelle Fotos und englische Pressemitteilungen heißt www.touch-magazine.net.

Bewegte Bilder des deutschen Spiels gegen Griechenland gibt es in Kürze auf www.cueball-vision.de